

Amtliche Anzeigen Gemeinde Silvaplana

Einladung / Invid

zur 4. Gemeindeversammlung am
Mittwoch, 24. August 2016,
20.00 Uhr im Schulhaus
a la 4a radunanza cumünela da
marculdi, 24 avuost 2016
a las 20.00 in chesa da scoula

Traktanden / Tractandas

1. Genehmigung Protokoll vom Mittwoch, 22. Juni 2016
Approver il protocol da marculdi, 22 giun 2016
2. Gemeindeverfassung; Totalrevision
Constituzium cumünela; revisiun totala
3. Region Maloja; Leistungsvereinbarung für die Anlage und Führung des Grundbuches
Regiun Malögia; cunvegna da prestaziun per la gestiun cumünai vla da l'uffizi fundiari
4. Region Maloja; Leistungsvereinbarung für die Abfallentsorgung
Regiun Malögia; cunvegna da prestaziun per l'alluntanamaint d'immundizchas
5. Varia
Varia

Silvaplana, 22. August 2016

Die Präsidentin / *La presidenta*
Claudia Troncana

Die Gemeindeführerin / *L'acturara*
Franziska Giovanoli

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung liegt während den Schalteröffnungszeiten zur Einsichtnahme auf.

Il protocol da l'ultima radunanza cumünela es expost süin vschinauncha düraunt las uras da büro.

176807195 uz

Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Bauprojekt: Reklameanlage,
Via Quadrellas 8a,
Parz. 1130

Zone: Äussere Dorfzone

Bauherr: Ski Racing Gym GmbH,
Via Quadrellas 8a,
7500 St. Moritz

Projektverfasser: Ski Racing Gym GmbH,
Via Quadrellas 8a,
7500 St. Moritz

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 23. August 2016 bis und mit 12. September 2016 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:

Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 12. September 2016

St. Moritz, 22. August 2016

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

176807195 uz

Publicaziun ufficiela Vschinauncha da S-chanf

Publicaziun da fabrica

Cotres vain publicheda la dumanda da fabrica preschainta:

Patrun/a da fabrica: Vschinauncha politica
S-chanf

Proget da fabrica: Rimplazzamaint
dals attachs reservuar
Quedras

Parcela nr./lö: 2, 190, 192, 195, 743 /
Quedras

Termin d'exposiziun: 23 avuost 2016 fin
12 settember 2016

Ils plans sun exposts düraunt il termin d'exposiziun ad invista illa chanzlia cumünela.

Recuors sun d'inoltrer düraunt il termin d'exposiziun a maun da la sprastanza cumünela da S-chanf.

7525 S-chanf, ils 22 avuost 2016

Cumischiun da fabrica S-chanf

176.807.195 uz



Heidi Ulrich «bretttert» mit knapp 50 Sachen über den Silvaplansersee.

Foto: z. VfG

Am Engadinwind blies kaum Wind

Surfsport Am letzten Wochenende ging der Wassersportanlass Engadinwind 2016 zu Ende. Auf dem Programm stand unter anderem die Schweizermeisterschaft im Windsurfen. Der 39. Engadin Surf- und Kitemarathon konnte wetterbedingt nicht ausgetragen werden.

Sieger des Kursrennen wurde der Deutsche Sebastian Kördel vor seinem Landsmann Nico Prien und dem Schweizer Richard Stauffacher. Als bestklassierter Schweizer wurde Stauffacher so offiziell Swiss Windsurfing Champion. Vierter wurde der junge Tessiner Elia Colombo und Fünfter der Ostschweizer Fabian Schenk. Bei den Frauen sichert sich Heidi Ulrich den Formular Schweizermeister Titel, sie gewann knapp vor der jungen Westschweizerin Marion Froidevaux. Da das Wetter leider nicht mitspielte, gab es in der Kategorie Slalom keine Wertung und auch der 39. Engadin Surf- und Kitemarathon konnte

nicht ausgetragen werden. Dafür aber wurde zum ersten Mal ein GPS-Speed-Contest ausgetragen. Diesen gewann bei den Herren Marco Lang und bei den Frauen Heidi Ulrich.

Bei den Junioren blieb das Podest fest in Tessiner Hand. Luca Bordoni gewann vor Bruno Bordoni und Matteo Benz. Bei den Mastern gewann Remo Diethelm, vor Chris Bond aus Grossbritannien und Matthias Ernst. Die Grand Master Kategorie gewann der Tessiner Andrea Colombo vor dem Briten David Coles und dem Deutschen Markus Winter. Und bei den Ältesten gewann Urs Rohr vor Tiziano Orsatti und Peter Keller.

Im GPS-Speed-Contest deklassierte der Österreicher Marco Lang alle. Er bretterte während zehn Sekunden mit 63,45 Stundenkilometern über den Silvaplansersee. Zweiter wurde der Kiter Mike Martin mit 62,13 km/h und dritter der Ostschweizer Mike Lennecke

mit 60,09 km/h. Bei den Frauen gewann Heidi Ulrich. Sie erreichte eine Geschwindigkeit von 49,65 km/h über die zehn Sekunden. Zweite wurde Marion Froidevaux mit 42,84 km/h. Bei den Junioren war der Murtener Kelvin Dauwalder am schnellsten. Er erreichte 53,36 Stundenkilometer.

Über 80 Regateure aus über acht Nationen waren für den diesjährigen Engadinwind eingeschrieben. Die internationale Konkurrenz, mit sehr vielen Worldcup-Fahrern, war so stark wie schon lange nicht mehr. Allerdings machte das Wetter den Organisatoren wie auch den Regateuren einen Strich durch die Rechnung. An zwei Tagen war das Wetter mit Sonnenschein und gutem Wind top, an drei Tagen blieb aber der Wind aus. So wurden insgesamt vier Formulaläufe gefahren. Ein Slalom Durchgang wurde gestartet, konnte jedoch nicht zu Ende gefahren werden. (pd)

Wichtiger Punkt für den FC Celerina

Fussball Letzten Samstag bestritt der FC Celerina seine erste Partie der neuen Saison gegen den FC Triesen 2. Der Match, welcher überraschenderweise ohne Regen stattfand, begann in einem hohen Rhythmus.

In der ersten Viertelstunde waren die Oberengadiner, die überlegene Mannschaft. Die beste Chance hatten die Celeriner in der 15. Minute. Bei einem Freistoss zirkelte Mustafa Jusufi den Ball auf dem Kopf von Bosko Bozanovic, der aber den Ball nicht genügend stark mit dem Kopf traf. Danach verlor der Match an Spannung. Ein Fehler der Verteidigung des FC Celerinas in der 29. Minute hätte den Oberengadiner zum Verhängnis werden können, doch Keeper Fa-

bio Meireles konnte den Fehler ausbügeln. Der Keeper, der in der ersten Hälfte nicht viel beschäftigt wurde, musste den Celerinern in der zweiten Hälfte mehrmals aus der Patsche helfen. Schon in der 48. Minute stand ein gegnerischer Spieler alleine vor dem Celeriner Tor, doch der Torhüter konnte das Schlimmste verhindern. Die gleiche Aktion spielte sich in der 65. Minute ab, und wieder hatte der FC Celerina Glück. Knapp wurde es für die Oberengadiner in der 70. Minute. Der Schuss eines Spielers des FC Triesen 2 traf den Pfosten und landete schliesslich in den Armen des Torwarts. Der FC Celerina musste bis zum Schluss zittern. In der 85. Minute hatte der FC Triesen die Gelegen-

heit mit einem Freistoss ausserhalb des Strafraums in Führung zu gehen, doch der Ball landete im Aussennetz. Somit endete das erste Spiel der Saison torlos

Der FC Celerina beginnt so seine Saison mit einem Unentschieden gegen eine Mannschaft, die um den Aufstieg kämpft. Das zweite Saisonspiel findet am Freitag, 26. August, in Celerina statt. Zu Gast ist der CB Scuol, für das Engadiner Derby. (faf)

Der FC Celerina spielte mit Fabio Meireles, Gregor Steiner, Corsin Taisch, Kilian Steiner, Mustafa Jusufi, Enrico Motti, Claudio Cadonau, Nico Walder, Bosko Bozanovic, André Ferreira Magalhaes, Mauro Cafilisch. Ersatzspieler: Joao Da Silva Cardoso, Luca Melcarne, Gian Dilmen, Leunat Kelmendi, Curdin Franziscus.

Wenige Tore für Südbündner Kicker

Fussball Vergangenes Wochenende kamen fast alle Südbündner Vereine zum Einsatz. Das Spiel der AC Bregaglia gegen den FC Bonaduz 2 in der 4. Liga wurde verschoben. Bei den anderen 4. Liga Spielen gewann der FC Lusitanos de Samedan auswärts gegen den FC Balzers 3 mit 1:2 und der CB Scuol konnte zuhause den FC Ems 2 nicht bezwingen und musste sich mit einem 2:2 zufrieden geben. Auch der FC Celerina holte ein 0:0-Unentschieden gegen den FC Triesen 2. In der 3. Liga konnte Valposchivo Calcio 1 gegen Flums 1 einen Punkt ergattern. Das Spiel ging torlos aus. Valposchivo Calcio 2 hingegen verlor in der 5. Liga knapp 0:1 gegen den FC Davos 1. Die andere Südbündner Mannschaft der 5. Liga ist der FC Lusitanos de Samedan 2, welche mit einer 0:6 Niederlage gegen FC Sevelen 2 heimkehrte. (faf)



Klettern im Tirol ab 10 Jahren

**Samstag bis Sonntag,
27. bis 28. August**

Wir fahren am Samstagmorgen ins Tirol, wo wir in Imst auf einem Campingplatz übernachten werden. Von Imst aus haben wir viele coole Möglichkeiten, um zu klettern. Von Kalk in Nassereith bis hin zu Granit im Ötztal! Dabei handelt es sich um gut abgesicherte Kletterrouten an sonnigen Wänden. Von leicht bis schwer ist für jeden etwas dabei. Anmeldung und weitere Infos bis Mittwoch, 24. August bei Andy, Tel. 079 2942667 oder bei Melanie, Tel. 079 350 6692.



Engadiner Post POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 058 680 91 50
stmoritz@publicitas.ch

Verlag:
Gammeter Druck und Verlag AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint:
Dienstag, Donnerstag und Samstag
Ausgabe: 7833 Ex., Grossauflage 17 506 Ex. (WEMF 2015)
Auflage: 8088 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Engadiner Post: Jon Duschletta (jd); Marie-Claire Jur (mcj);
Livia Weible (lw); Alexandra Wohlgensinger (aw)

Praktikant: Fabrizio Forcella

Produzentin: Alexandra Wohlgensinger (aw)

Technische Redaktion: Livia Weible (lw)

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter
(nba), Selina Bisaz (sbi)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Leserforum

Spannendes Wandern im Bergell

Herrlicher Sommertag, Wanderung auf dem oberen Höhenweg nach Soglio. Ganz oben hatte ich noch kein Problem mit der Wegfindung, weil es hier nur einen Weg gibt. Weiter unten ändert sich die Situation. An mehreren Stellen muss man nach dem Zufalls-

prinzip an den Wegkreuzungen jeweils eine Wahl treffen. Kein Hinweis wo der Wanderweg durchführt. Wenn man Pech hat, kann man im tiefen Wald ohne jeglichen Weg wieder umkehren und eine andere Variante ausprobieren. Dieses abenteuerliche Wandern ist mir

und auch anderen Wanderern passiert. Hie und da mit einem Kübel weisser und roter Farbe den Weg markieren wäre kein Luxus. Bei meiner Wanderung war zum Glück gutes Wetter, bei Nebel oder Regen, bonne nuit!

Marcel Suter, Bulle